

Stellungnahme der Cavity GmbH

Rheinberg, 23. März 2017 – Eine persönliche Teilnahme von Reinhard Maly, Cavity GmbH, an der Veranstaltung der Bürgerinitiative am 23. März 2017 in Büderich ist aufgrund von langfristig anberaumten dienstlichen Verpflichtungen in Baden-Württemberg nicht möglich. Der Termin wurde bei vorangegangenen Gesprächen mit der Bürgerinitiative nicht mit Cavity abgestimmt. Der Geschäftsführer Reinhard Maly hat dem Vorstand bereits Termine für weitere Gespräche vorgeschlagen.

Dennoch stellt die Cavity ihre Position zum Ausgleich von Bergschäden gerne erneut dar:

Die Cavity steht zu Ihrer Verantwortung und gleicht Schäden aus, die durch den ehemaligen Salzbergbau am Niederrhein entstanden sind. Schäden an Privathäusern werden besonders sorgfältig geprüft und schnell und unbürokratisch reguliert, wenn der Salzbergbau die Ursache ist. Die Auswirkungen des Salzbergbaus unterscheiden sich erheblich vom Kohlebergbau – und damit auch die Intensität und die Schäden an Gebäuden und Infrastruktur. Um sachgerecht entscheiden zu können, wurden bereits mit Abbaubeginn Messpunkte angelegt, die die Bodenbewegungen dokumentieren. Heute umfasst das weitläufige Netz rund 3.400 Punkte, die eine neutrale Beurteilungsgrundlage bilden. Darüber hinaus setzt Cavity für Hausbesitzer kostenlos Höhenbolzen, um für weitere Beurteilungen Bewegungsdaten direkt am Objekt zu erhalten. Aktuell sind 350 Häuser verbolzt. In Zweifelsfällen bittet die Cavity – für den Betroffenen ebenfalls kostenlos – neutrale, vereidigte Sachverständige, die auch für die Schiedsstelle im Kohlebergbau arbeiten, um eine Stellungnahme. Mehr als 50 Prozent der bisherigen Meldungen standen ganz oder teilweise im Zusammenhang mit dem ehemaligen Salzbergbau und Cavity trug ganz oder anteilig die Kosten für die Sanierung. Cavity steht ebenfalls ein für Bergschäden in den Bereichen Grundwasser/Vorflut (LINEG), Hochwasserschutz/Deichbau und Infrastruktur/Kanalisation, bei denen Zahlungen in Millionenhöhe geleistet werden. Aber: für Schäden, die andere, bergbaufremde Ursachen haben, kann und wird Cavity nicht eintreten.